



Ende August 2020 wird in Berlin der Bundestag bedroht: Teilnehmer einer Kundgebung gegen die Corona-Maßnahmen stehen auf den Stufen zum Reichstagsgebäude. Rechtspopulisten schwenken Reichsflaggen und wollen den Zutritt zum Parlament erzwingen.

und Vergegenwärtigung der Geschichte des Nationalsozialismus, des Zweiten Weltkrieges und des Holocaust. Diese Aufarbeitung ist Teil der politischen Kultur dieses Landes, und sie verbindet sich auch mit der Gestaltung der Außen- und Verteidigungspolitik und dem globalen politischen Auftreten Deutschlands. Das alles lässt sich nicht ohne den historischen Hintergrund betrachten. Zusätzlich gewinnen diese Fragen auch in einer Migrationsgesellschaft an Bedeutung – und zwar als Themen, durch die sich die Bundesrepublik der Gegenwart als plurale und diverse Gesellschaft definiert und über sich selbst verständigt.

**Was heißt das in der Praxis?**

Man muss ansetzen bei der politischen Erinnerungsarbeit, bei der Bildungsarbeit im Schulunterricht und an vielen anderen Orten. Das geht über das bloße historische Innehalten – etwa an Gedenktagen – hinaus und ist Teil der Selbstverständigung und eben auch der Identitätssuche. Denn die Frage nach Identität, die kontinuierliche und immer wieder kontroverse Suche danach, ist wichtiger als ihre Bestimmung.

**Diese Suche kann demnach nie abgeschlossen sein. Ist die „Deutsche Leitkultur“ also ein Mythos?**

Die Suche nach einer Leitkultur ist wichtig, aber sie führt nicht zu einer klar definierten und dann vorgegebenen und unveränderbaren Identität – etwa im Rückgriff auf den Nationalstaat des späten 19. Jahrhunderts. Die Suche und die Bestimmung von Identität befinden sich in einer Spannung zueinander. Aber natürlich gibt es Fixpunkte: die Wahrung der Menschenrechte und, so schon das Grundgesetz von 1949, die Achtung der Menschenwürde.

**In der kritischen Selbstreflexion sind die Deutschen sehr gut. Wo sehen Sie die Fähigkeiten, die uns optimistisch in die Zukunft schauen lassen?**

Die Deutschen haben es nach 1945 geschafft, ein freiheitliches demokratisches Staatswesen, verbunden mit einer sozial organisierten Marktwirtschaft aufzubauen. Es ist gelungen, auch dank günstiger Rahmenbedingungen, dieses Staatswesen aus sich selbst heraus zu stabilisieren. Das kann einem Selbstvertrauen geben und mit Zuversicht nach vorne schauen lassen. Dennoch gibt es keine Garantie, dass unsere Demokratie so erhalten bleibt, denn sie ist bedroht. Daher muss sie immer wieder neu verteidigt werden.

FRAGEN: ALEXANDER MICHEL

Das lesen Sie zusätzlich online

**1923** 1923 und 2023 – Hundert Jahre Abstand, doch die Krisen ähneln sich: [www.sk.de/11412411](http://www.sk.de/11412411)

**8. Mai 1945** Die Kapitulation der Wehrmacht beendet den Zweiten Weltkrieg in Europa. Für Deutschland ist es die Stunde Null. Die vierjährige Besatzungszeit beginnt.

BILDER: DPA (15), IMAGO (4), ARCHIV SÜDKURIER (2), ROLF WEGST

Mai 1945 bis Mai 1949 Die Jahre bis zur Gründung der Bundesrepublik und der DDR bezeichnet man als Besatzungszeit.\*

**Heute,**

**Mittwoch, 13. September 2023**, ist die Bundesrepublik genauso alt wie Kaiserreich, Weimarer Republik und Drittes Reich **zusammen**. **74 Jahre, 3 Monate und 21 Tage.**

\*Offiziell endete die alliierte Besatzung in Westdeutschland erst 1955 mit dem Deutschlandvertrag.

**TIPPS & TRENDS**

**DER KALENDERSPRUCH**

„Es gibt zwei Wege für den politischen Aufstieg: Entweder man passt sich an oder man legt sich quer.“

**Konrad Adenauer**, erster Bundeskanzler und CDU-Politiker, 1876-1967

**NAMENSTAGE**

Amat, Johannes, Notburga, Tobias

**DER BIBELSPRUCH**

„Ich will dich in der Gemeinde rühmen, Herr.“

**Psalms 22,23**

**HEUTE HABEN GEBURTSTAG...**



Sänger **Niall Horan** wird heute 30.



Schauspielerin **Maria Furtwängler** wird heute 57.

**MEDIKAMENTE**

**Qualitätsmängel in der Apotheke melden**

Jedes Medikament kann Nebenwirkungen haben. Treten sie auf, muss es jedoch nicht unbedingt am Wirkstoff liegen – auch Qualitätsmängel können unerwünschte Nebenwirkungen verursachen. Darauf macht die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) aufmerksam. Ein Beispiel dafür: Ein Verhütungsring, der zu leicht bricht und somit für ein Druckgefühl, Schmerzen und Blutungen im Unterleib sorgt – ganz abgesehen davon, dass das Risiko für eine ungewollte Schwangerschaft steigt. Ein Qualitätsmangel liegt aber auch dann vor, wenn ein Wirkstoffpflaster – zum Beispiel gegen Schmerzen – trotz korrekter Anwendung schlecht haftet und nicht genug Wirkstoff abgeben kann. (dpa)

**ERNÄHRUNG**

**Trinkmahlzeiten können Essen nicht ersetzen**

Trinkmahlzeiten werden beworben als unkompliziertes Essen mit einer vollwertigen Nährstoffversorgung. Laut der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen sind die Produkte aber stark verarbeitet und kommen nicht an die Vielseitigkeit von frischen Lebensmitteln heran. Durch das fehlende Gefühl von „fester Nahrung“ kann zudem Heißhunger ausgelöst werden, der zu einer höheren Kalorienaufnahme führen kann. Auch Überdosierungen von Vitaminen sind möglich, vor allem wenn man mehrere solcher Produkte am Tag oder zusätzliche Ergänzungsmittel zu sich nimmt. Wer stattdessen zu frischen Lebensmitteln greift, spart außerdem Geld. (dpa)

**GEWINNZAHLEN**

**Keno vom 12.09.:** 1, 2, 9, 12, 14, 16, 20, 26, 27, 28, 31, 32, 38, 42, 48, 54, 62, 63, 66, 70  
**Plus 5:** 4 2 7 9 3  
(Alle Angaben ohne Gewähr)



**Zur Person**

**Eckart Conze**, 59, ist seit 2003 Professor für Neuere und neueste Geschichte an der Universität Marburg und einer der bekanntesten Historiker Deutschlands. Nach dem Abitur in Coburg studierte er Geschichte, Politikwissenschaft und Öffentliches Recht in Erlangen, Bonn und Köln sowie an der London School of Economics. Er lehrte in

Tübingen, Erlangen und Toronto und übernahm später Gastprofessuren in Bologna, Cambridge, Utrecht und Jerusalem. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der deutschen und internationalen Geschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert. Das jüngste Buch von Eckart Conze erschien anlässlich eines 150. Jahrestags: Schatten des Kaiserreichs. Die Reichsgründung 1871 und ihr schwieriges Erbe, dtv-Hardcover, 22 Euro. (mic)



schen im demokratischen Gewand in den Parlamenten – vom Bundestag bis in die Gemeinderäte. Auf diese Kampfansage muss die Demokratie Antworten finden – auf allen Ebenen.

**Bestsellerautoren wie der Wirtschaftswissenschaftler Hans Werner warnen vor einem Absturz. Ähnliches gab es in der Eurokrise um 2008. Haben die Deutschen eine Lust auf Untergang?**

Sicher hat das etwas mit historischen deutschen Krisen- und Katastrophenerfahrungen zu tun. Die sind Teil unserer historischen DNA, obwohl die Ereignisse – wie etwa die Hyperinflation 1923 – hundert Jahre zurückliegen. Kürzlich hat der britische „Economist“ von Deutschland als dem „Kranken

Mann Europas“ geschrieben. Solche Niedergangsszenarien entwickeln also nicht nur die Deutschen, sondern auch das Ausland. Dahinter steckt das Nachdenken über die Rolle Deutschlands in Europa und der Welt. Das hat sich seit 1990 verändert und angesichts der russischen Aggression gegen die Ukraine noch mal an Intensität gewonnen.

**... weshalb von Deutschland Führung gefordert wird. Davon ist aber wenig zu sehen. Wäre es Zeit, hier aus der Deckung zu kommen?**

Selbstverständlich ist für Deutschland und auch für andere Länder Europas Führung in Form von hegemonialer Führung, von machtpolitischer Dominanz unmöglich. Das widerspricht aber

nicht der Idee der partnerschaftlichen, kooperativen und multilateralen Führung im europäischen Rahmen. Das muss mit der deutsch-französischen Partnerschaft im Zentrum gedacht werden. Es ist angesichts des russischen Angriffskriegs, des imperialen Auftretens Chinas, des seit Donald Trump gefährdeten transatlantischen Verhältnisses eine wichtige Aufgabe.

**Deutschland trägt noch immer an seiner Vergangenheit. Wie vermitteln wir angesichts der hohen Zuwanderung die Erinnerung an den Holocaust?**

Auch das ist eine zentrale Herausforderung. Die Ära der überlebenden Zeitzeugen ist so gut wie beendet, und das erfordert neue Formen der Erinnerung



**Dezember 1923** Die Hyperinflation erreicht ihren Höhepunkt. Die Deutschen hantieren mit Milliarden und Billionen.



**30. Januar 1933** Die alten Eliten machen Adolf Hitler zum Reichskanzler.



**1918 Weimarer Republik**

**1933 Drittes Reich**

**1945**

22. November 2005 Die Ostdeutsche Angela Merkel (CDU) legt den Amtseid ab und wird als erste Frau Bundeskanzlerin.

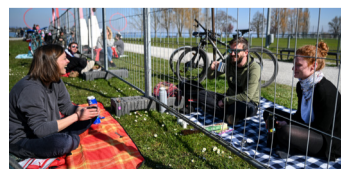


**2005**

**15. September 2015** Züge mit Flüchtlingen aus Syrien treffen aus Budapest und Wien in Deutschland ein.



**2015**



**16. März 2020** Corona ist da und die Grenze dicht – hier zur Schweiz in Konstanz.

**2020**